

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro: 23.01.2025

Beschluss-Nr.: Bw-20-72/25

Aktenzeichen:

Amt: Finanzen

Datum: 10.01.2025

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Haushaltssatzung der Gemeinde Borkwalde für das Jahr 2025**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: Ja mit €

Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
AFSB	1	29.01.2025					
GV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bw-20-72/25

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt die

Haushaltssatzung für das Jahr 2025

gemäß § 69 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 05.03.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]).

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Die Haushaltssatzung 2025 ist in Abstimmung mit dem Ausschuss für Finanzen, Soziales und Bildung der Gemeinde Borkwalde erarbeitet worden.

Im Ergebnisplan für das Jahr 2025 wird ein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von 774,3 T€ ausgewiesen. Dieser Fehlbetrag kann aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden. Durch die Inanspruchnahme dieser Rücklage gilt der Haushaltsausgleich gemäß § 62 Abs. 6 BbgKVerf als erreicht.

Jedoch ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch die im Jahr 2022 erfolgte Kreditaufnahme von 3.400 T€ für den Kindergartenneubau gefährdet. Mit der Kreditaufnahme steigt der Schuldendienst an. Die Tilgungsverpflichtungen werden nicht aus dem Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet. Zum Jahresende 2025 wird noch ein Finanzüberschuss von 5,8 T€ ausgewiesen. Bereits zum Jahresende 2026 wird ein Finanzdefizit von 865,4 T€ ausgewiesen. Dieses erhöht sich bis zum Jahr 2028 auf 2.165,9 T€.

Die Aufnahme von Kassenkrediten wird unumgänglich sein.

Zur Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit hat die Gemeinde seit dem Jahr 2020 ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept aufgestellt. Mit den darin aufgeführten Maßnahmen sollen die Tilgungsverpflichtungen aus dem Überschuss der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und die dauernde Leistungsfähigkeit im Jahr 2034

erreicht werden.

Die gesetzlichen Grundlagen der BbgKVerf haben sich ab 01.12.2024 - die der KomHKV ab 01.01.2025 geändert. Auch sind die Änderungen der Verwaltungsvorschriften zur KomHKV mit den verbindlichen Mustern (z.B. zur Haushaltssatzung und zum Jahresabschluss) im Dezember 2024 veröffentlicht worden.

Da die Softwarefirmen erst nach Bekanntmachung der gesetzlichen Voraussetzungen Änderungen an den Software unterstützten Mustern entwickeln können, was zudem auch einige Zeit in Anspruch nimmt, entsprechen die Anlagen dieser Haushaltssatzung noch den bisherigen Vorschriften. Nur die Haushaltssatzung wurde weitestgehend den neuen Vorschriften angepasst. Auf das Schreiben des MIK vom 20.12.2024 wird Bezug genommen.